

## Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06.Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist.

In der folgenden Gemarkung wurden an den Flurstücken

Gemarkung: <b>Munzig</b>	Flurstücke: <b>5, 6/1, 6/2, 6/3, 7, 8/1, 9, 10/1, 10/2, 10/5, 11, 12, 13/1, 13/2, 14, 16, 25/1, 126/4, 126/6, 126/9, 153, 154, 156/8, 158, 159, 184, 184/a, 194/2, 195/a, 195/d, 195/i, 195/k, 195/2, 195/5, 195/6, 195/9, 195/10, 195/11, 195/12, 195/14, 195/15, 195/17, 203, 205/1, 208/a, 240/1</b>
--------------------------	---

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzfeststellung ( § 16 SächsVermKatG Abs. 1 )
- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen ( § 16 SächsVermKatG Abs. 1 )
- Abmarkung ( § 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO )
- Absehen von der Abmarkung ( § 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO )
- Aussetzen der Abmarkung ( § 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO )
- Wegfallen von Grenzpunkten

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06.Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 16 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist.

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06.Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), in der jeweils gültigen Fassung.

Die Ergebnisse liegen ab dem

**08.10.2021 bis zum 08.11.2021**

**in meinen Geschäftsräumen Rauhentalstr. 105 in 01662 Meißen in der Zeit  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag  
und**

**nach telefonischer Absprache an den gleichen Tagen bis 18.00 Uhr**  
zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs.(1) Satz 4 SächsVermKatGDVO gelten die  
Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem

**16.11.2021**

als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer **03521/400700** oder der E-mail-  
Adresse [hilbrig@vermessung-meissen.de](mailto:hilbrig@vermessung-meissen.de) zur Verfügung.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die  
betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten innerhalb eines  
Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch  
ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und  
Vermessung Sachsen (GeoSN) Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Meißen, den 08.09.2021

gez. St. Hilbrig  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur